Kriteriengestützte Praxisentwicklung

Dieses Werkzeug dient zur kriteriengestützten Praxisentwicklung, indem Kriterienraster zu zentralen Entwicklungsbereiche auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen beschreiben das, was da ist, bzw. das, was sein kann.

Teacher Leadership ist vorhanden, wenn:

- eine Aufgabe über den Unterricht hinaus wahrgenommen wird,
- ein Auftrag für einen Teilbereich des Gelingens angenommen wird,
- Verantwortung f
 ür den Erfolg des Standorts in dem jeweiligen Teilbereich
 übernommen wird,
- diese Lehrperson "aus der Reihe tanzt" und dadurch spürbar wird.

Zur Standortbestimmung arbeiten Sie mit Ihrem Team bzw. Kollegium.

- Schritt 1: Beginnen Sie mit der Zielbeschreibung.
 - Überdenken Sie diese und entscheiden Sie, ob es eine passende Beschreibung ihres Schulstandortes ist!
 - Wenn dem nicht ist, lesen Sie die Beschreibung davor bzw. danach.
 Stoppen Sie, wenn Sie eine Beschreibung gefunden haben, die der Situation am Schulstandort am ehesten gleicht.
- Schritt 2: Teilen Sie ihre Einschätzung mit den Kolleg*innen.
 - o Wie schaut es um Strategie, Prozess und Kultur aus?
 - o Welche Evidenzen gibt es für Ihre Einschätzungen?
- Schritt 3: Kommen Sie zu einem Konsens der akkuratesten Beschreibung.
 - o Was hat Priorität?
 - o Wo gibt es Handlungsbedarf?
 - Welche konkreten Schritte braucht es für die weitere Praxisentwicklung?

	NOCH NICHT	BEGINNEND	AM WEG	ZIEL	WEITERFÜHREND
Strategie	 Lehrperson hat durch Anweisung Funktionen erhalten. Die Transparenz bei der Bestellung fehlt. Die Einsetzung bleibt unklar. 	•Teacher Leadership Funktion wird durch "Wer-will" ermittelt, wobei nur einige Personen gefragt werden.	•Teacher Leader werden durch Kommunikations- und Entscheidungs- prozesse ermittelt, in die nicht das gesamte Kollegium eingebunden ist. •Teacher Leader sind Teil des Systems und werden wertgeschätzt.	•Teacher Leader werden an Hand der Aspekte durch offene Kommunikations- und Entscheidungs- prozesse ermittelt.	Die Bestellung der Teacher Leader erfolgt durch demokratische Entscheidungs- prozesse über das Kollegium hinaus.
Prozess	Die Funktion wird zwar wahrgenommen nicht aber die Rolle. Regelkommunikation findet nicht statt.	Teilaspekte der Rolle werden wahrgenommen und auf Nachfragen spürbar. Unverbindlicher Austausch von Informationen erfolgt. Teacher Leader wird als Ressourcen-zur Verfügung-Steller wahrgenommen und angenommen.	•Alle vier Aspekte von Teacher Leadership werden wahrgenommen. •Wirkungskreis des Teacher Leader ist eingeschränkt auf den innovationsfreudigen Kreis des Kollegiums.	Lernimpulse und Zielbilder werden vom Teacher Leader gesetzt. Neues ist in Erprobung. Regelmäßige Abstimmung zwischen Teacher Leader & Schulleitung. Wirkungskreis umfasst das ganze Kollegium.	•Teacher Leader sind Teil und Kopf von professionellen Lern- gemeinschaften. •Teacher Leader sichern die Unterrichtsqualität und fördern die Unterrichts- entwicklung. •Teacher Leader setzen durch Intervention Veränderungs- prozesse in Gang.
Kultur	Eine Kultur von "ich und meine Klasse" herrscht vor. Das Autonomie-Paritätsmuster ist im Kollegium stark vorhanden. Shared Leadership findet nicht statt.	Kultur der Vergemeinschaftung entwickelt sich z. B. "Wir und unser Jahrgangsteam". Teacher Leader erfährt in einer kleinen Gruppe Anerkennung. Kommunikation findet auf Betrieben des Teacher Leader statt.	•Kultur der Vergemeinschaftung wie z. B. "wir und unser Jahrgang" herrscht.	Kultur der Vergemeinschaftung herrscht. Zusammengehörig- keit und Identifikation mit dem gemeinsamen Auftrag sind deutlich spürbar. Lernförderliche Umgebung für alle wird durch entsprechende zeitliche Strukturen & Ressourcen gesichert. Alle verstehen sich als Lernende. Shared Leadership wird als solche vom Kollegium wahrgenommen.	Das Lernen aller (Professionalisierung , Fort-, Weiter- bildung,) gehört zum Selbstverständnis des Standortes. *Teacher Leadership ist systemische und kulturelle Normalität am Standort.